

Termine:

# Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

## Rückerstattungssache

Haim K a d m o n, Öffentlicher Vormund  
im Staate Israel (Administrator General)  
P. O. B. 12 54, Mitzpeh House, Jerusalem/Israel  
im Namen von

Antragsteller

*(H.K.) H. Eichenstein*

Bevollmächtigter:

Vollmacht: Blatt d. A.

Erbschein: Blatt d. A.

gegen

Deutsches Reich

– Oberfinanzdirektion Hamburg –

Az.:

Antragsgegner

Betr. Rückerstattung:

*V-Entst. Grundbesitz*

Entscheidungen: Blatt

*Rücknahme*

Wertfestsetzung: Blatt

Weggelegt 19

*62*

– Aufzubewahren: –

bis 19

*83*

– dauernd –

**A**  
**Z 26659**

*21936*

Von rueckerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen  
das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtstraeger  
Bundesrueckerstattungsgesetz vom 19. Juli 1957  
Bundesgesetzbl. I S. 734

A. PERSONALANGABEN

- 1) Antragsteller: Haim Kadmon, Oeffentlicher Vormund im Staate Israel  
(Administrator General), P.O.B. 1254, Mitzpeh House, Jerusalem, Israel  
im Namen der in der beigefuegten Liste Nr. 1 B angefuhrten Geschaedigten  
bezw. ihrer Erben, auf Grund des Beschlusses des Bezirksgerichts Tel-Aviv-  
Jaffo vom 18.XII.1958, A.Z. Nr. AG/58/1683 bis AG/58/3251.  
Siehe beiliegenden Beschluss des Bezirksgerichts.
- 2) Die Geschaedigten: Siehe beiliegende Liste Nr. 1 B.

B. BESCHREIBUNG

DER VOM DEUTSCHEN REICH ODER GLEICHGESTELLTEN RECHTSTRAEGER ENTZOGENEN  
FESTSTELLBAREN VERMOEGENSgegenSTAENDE:

Hausrat, Umzugsgut und andere Gegenstaende, die in Hamburg ein-  
gelagert waren oder sich im Zuge der Versendung dort befanden.

Zur Beschreibung der Vermoegensgegenstaende wird auf die Angaben in den bei  
der Oberfinanzdirektion Hamburg vorhandenen Versteigerungsakten Bezug genommen,  
unter Verweis auf die in der anliegenden Liste in der Rubrik e) zu dem Namen des  
jeweiligen Geschaedigten angefuhrten Seitenzahl dieser Akten. Der in der Liste  
angefuehrte Versteigerungserloes soll zur Beschreibung der Vermoegensgueter helfen,  
ohne dass damit der Wert des Anspruches beziffert wird.

D. DIE ENTZIEHUNGSVORGAENGE

Die Entziehung der oben unter B. beschriebenen feststellbaren Vermoegens-  
gegenstaende wurden in Hamburg zwischen dem 30.1.1933 und dem 8.5.1945 durch das  
Deutsche Reich, eine seiner Behoerden oder Beamten, bezw. eine NS-Landesbehoerde,  
ihre Beamten oder Beauftragten, bezw. die NSDAP oder eine ihrer Gliederungen durch-  
gefuehrt.

E. WEITERE ERLAEUTERUNGEN

Die vorliegende Anmeldung erfolgt in Ausfuehrung der Aufgaben, die dem An-  
tragsteller als Abwesenheitspfleger von dem zustaeendigen Bezirksgericht in Tel-  
Aviv-Jaffo in dem unter A 1 genannten Gerichtsbeschluss auferlegt worden sind,  
naemlich das Vermoegen der Genannten einzuziehen, zu erfassen und zu verwalten,  
es zu verwerten und darueber entsprechend den Anweisungen des Bezirksgerichts Tel-  
Aviv-Jaffo zu verfuegen.

Ueber einen Antrag, der von anderer Seite (etwa seitens des Geschaedigten,  
eines Erben oder deren Bevollmaechtigten) auf Rueckerstattung bezw. Entschaedi-  
gung wegen der oben bezeichneten Vermoegensgegenstaende gestellt wurde, ist dem  
Antragsteller nichts bekannt.

Der Antragsteller als Abwesenheitspfleger hat weder Rueckerstattungs- noch  
Entschaedigungsansprueche wegen der oben bezeichneten Vermoegensgegenstaende  
geltend gemacht.

Im uebrigen wird Bezug genommen auf die bei der Oberfinanzdirektion Hamburg  
befindlichen Versteigerungsakten aus den Jahren 1941 - 1943.

Ich versichere, die obige Erklaerung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben  
zu haben.

Jerusalem, Israel, den 23. Dezember 1958  
Ministry of Justice  
Administrator General L.S.

Administrator General

Unterschrift  
gez. H Kadmon  
(Haim Kadmon)

Oeffentlicher Vormund in Israel,  
auf Grund des Beschlusses  
des Bezirksgerichts Tel-Aviv-Jaffo  
vom 18. Dezember 1958  
A.Z. AG/58/1683  
bis AG/58/3251.

Die Uebereinstimmung der vorstehenden  
Abschrift mit der mir vorliegenden  
Ausfertigung beglaubige ich hiermit.  
Jerusalem, den 2. Dezember 1960



Angestellter



1 - 275 pp.

276	Eichengruen, H.	Frieda Elsas	4.305,65	23
		16.10.41		

277 - 1.569 pp.

Die Richtigkeit der vorstehenden auszugsweisen Abschrift aus der dem Antrag des Haim Kadmon - Öffentlicher Vormund in Israel - von 23.12.1958 beigegebenen, exemplarisch beglaubige ich hiermit.  
Hamburg, den 2. Dezember 1961



bereits ein Verfahren unter der Geschäfts-Nr. Z 1125/WiK 458/50 anhängig war.

Antragsteller dieses Verfahrens waren:

- 1.) Leni (Helen) Hernandez geb. Eichengruen, /  
1556 Hampshire Street, San Francisco/Calif./USA., /
- 2.) Anne Kohn geb. Eichengruen, /  
119 Court Street, Herkimer, N.Y./USA., /

Bevollmächtigter: Dr. Fritz Rothe, Dortmund, Ostwall 17/21. /

Das Verfahren ist unter Berücksichtigung eines Versteigerungserlöses ~~in Höhe von RM~~ wie umseitig näher erläutert- durch rechtskräftigen Beschluß der Wiedergutmachungskammer 1 des Landgerichts Hamburg vom 20. März 1953 abgeschlossen worden.

Aus diesem Grunde bittet das Amt Sie höflich um Prüfung, ob Sie die Anmeldung hinsichtlich der o.a. Pos.Nr. für erledigt erklären wollen.

Ihre Stellungnahme wird binnen 2 Monaten in doppelter Ausfertigung erbeten.

- 2.) Akte Z 1125 trennen. /
- 3.) Verfg. in Z 1125 ausführen. /
- 4.) Wv. 2 Monate. /

Hochachtungsvoll

31. JULI 1962

(Dr. Meyer-Stapelfeld)  
Landgerichtsrat

1, 2, 3, 4, 5  
31. JULI 1962

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 11. Gen 30. Juli 1962  
Zippelhaus 5

Geschäfts-Nr. Z 26 659 ✓

Fernsprecher: 36 11 21 App. 831

Bitte bei allen Schreiben angeben!

1.) Schreiben an:

Vfg.

Herrn  
Haim K a d m o n  
Öffentlicher Vormund im Staate Israel  
(Administrator General)  
P.O.B. 1254, Mitzpeh House  
J e r u s a l e m / Israel  
-----

Betrifft: Anmeldung von rückerstattungsrechtlichen Geld-  
ansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleich-  
gestellte Rechtsträger vom 23.12.1958.

Hier: Liste UG/ 1 ✓ Pos.Nr. 276 ✓

Name der Geschädigten: H. Eichengruen. ✓

Sehr geehrter Herr Kadmon!

In obiger Sache teilt Ihnen das Wiedergutmachungsamt mit, daß  
wegen eines beschlagnahmten und versteigerten Umzugsguts  
der Geschädigten H. Eichengruen und Anneliese Kohn (nicht  
Cohn) geb. Eichengruen /  
bereits ein Verfahren unter der Geschäfts-Nr. Z 1125/WiK 458/50  
anhängig war.

Antragsteller dieses Verfahrens waren:

- 1.) Leni (Helen) H e r n a n d e z geb. Eichengruen, /  
1556 Hampshire Street, San Francisco/Calif./USA., /
- 2.) Anne K o h n geb. Eichengruen, /  
119 Court Street, Herkimer, N.Y./USA., /

Bevollmächtigter: Dr. Fritz Rothe, Dortmund, Ostwall 17/21. ✓

Das Verfahren ist unter Berücksichtigung eines Versteigerungserlöses ~~maximaler~~ wie umseitig näher erläutert durch rechtskräftigen Beschluß der Wiedergutmachungskammer 1 des Landgerichts Hamburg vom 20. März 1953 abgeschlossen worden.

Aus diesem Grunde bittet das Amt Sie höflich um Prüfung, ob Sie die Anmeldung hinsichtlich der o.a. Pos.Nr. für erledigt erklären wollen.

Ihre Stellungnahme wird binnen 2 Monaten in doppelter Ausfertigung erbeten.

- 2.) Akte Z 1125 trennen. ✓
- 3.) Verf. in Z 1125 ausführen. ✓
- 4.) Wv. 2 Monate. ✓

Hochachtungsvoll

31. JULI 1962

(Dr. Meyer-Stapelfeld)  
Landgerichtsrat

WGA-1 662-1900

1, 2, 3, 4  
31. JULI 1962



Erläuterung zum Versteigerungserlös:

Die Auktionatorin Frieda Elsas hat aus der Versteigerung des Umzugsgutes der beiden Geschädigten am 16.10.1941 den Betrag von RM 4.305,65 unter Angabe des Namens H. Eichengruen auf das Konto der ehem. Gestapo bei der Deutschen Bank in Hamburg überwiesen.

Unter Angabe des Namens Anneliese Kohn (nicht Cohn) sind am 29.5.1943 RM 3.410,-- an die Oberfinanzkasse Münster abgeführt worden.

Auf das Schreiben des Amtes vom heutigen Tage in der Sache Z 25 005 wird besonders hingewiesen.

Vorgelegt nach Fristablauf  
- mit/kein Eingang - am 28. SEP. 1962

3.11

11.11

1. Okt. 1962

9/1

Beglaubigte Abschrift aus AR 21 572

a	b	c	d	e
<hr/>				
<b>1 - 275 pp.</b>				

<b>276</b>	<b>Richengruen, H.</b>	<b>Frieda Eleas</b>	<b>4.305,65</b>	<b>23</b>
		<b>16.10.41</b>		

**277 - 1.569 pp.**

Die Richtigkeit der vorstehenden auszugsweisen Abschrift aus der  
dem Antrag des Heim Kadmon - Öffentlicher Vormund in Israel -  
vom 23.12.1958 beigefügten Sachverhalts beglaube ich hiermit.  
Stettin, den 2. Dezember 1960



*[Signature]*  
angestellter